

Nachträge und Korrekturen zur Flora von Traiskirchen (V): *Iris orientalis*, *Nicotiana sylvestris* und weitere neue Arten für die Neophytenflora von Österreich und Niederösterreich

Norbert Sauberer^{1,*}, Martin A. Prinz² & Walter Till³

¹VINCA – Institut für Naturschutzforschung und Ökologie, Gießergasse 6/7, 1090 Wien, Österreich

²Oeynhausnerstraße 13, 2512 Tribuswinkel, Österreich

³Institut für Botanik und Biodiversitätsforschung, Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien, Österreich

*Corresponding author, E-mail: norbert.sauberer@vinca.at

Sauberer N., Prinz M. A. & Till W. 2025. Nachträge und Korrekturen zur Flora von Traiskirchen (V): *Iris orientalis*, *Nicotiana sylvestris* und weitere neue Arten für die Neophytenflora von Österreich und Niederösterreich. Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 8/2: 102–114.

Online seit 30 Dezember 2025

Abstract

Supplements and corrections for the flora of Traiskirchen (V): *Iris orientalis*, *Nicotiana sylvestris* and other new species for the neophyte flora of Austria and Lower Austria. We report on 201 new findings of vascular plant species for the municipality of Traiskirchen in Lower Austria since 2020. New for the neophyte flora of Austria are *Aesculus × carnea*, *Iris orientalis*, *Nicotiana sylvestris* and *Viola × williamsii*. New for the neophyte flora of Lower Austria are *Bergenia × schmidtii*, *Chaenomeles × superba*, *Corylus maxima*, *Cucurbita maxima*, *Echium plantagineum*, *Gazania × hybrida*, *Glandularia × hybrida*, *Hyacinthoides × massartiana*, *Lilium candidum*, *Limnanthes douglasii*, *Muehlenbeckia complexa*, *Rosmarinus officinalis* (*Salvia rosmarinus*), *Tulipa tarda* (*T. urumiensis*) and *Zinnia elegans*. Additionally, some remarkable native species included in the Austrian Red List could be found: *Loncomelos brevistylus* (Syn. *Ornithogalum pyramidale* p.p.), *Thesium dollineri*, *Viola ambigua* and *Viola kitaibeliana*. Species of primarily salt pans and coasts are now spreading along higher-ranked roads: *Cerastium subtetrandrum*, *Plantago coronopus*, *P. maritima*, *Spergularia marina* and *S. maritima* (*S. media*). Five already published records are erroneous and need to be corrected: *Galium parisiense* is *G. spurium*, *Odontites vernus* is *O. vulgaris*, *Rosa dumalis* is *R. majalis* (Syn. *R. cinnamomea*), *Setaria italica* is *S. viridis* var. *major* and *Thesium pyrenaicum* is *T. dollineri*.

Keywords: vascular plants, endangered plants, floristic mapping, land use history

Zusammenfassung

Von 201 Neufunden von Gefäßpflanzen für das Gemeindegebiet von Traiskirchen seit 2020 wird berichtet. Neu für Österreich sind *Aesculus × carnea*, *Iris orientalis*, *Nicotiana sylvestris* und *Viola × williamsii*. Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich sind *Bergenia × schmidtii*, *Chaenomeles × superba*, *Corylus maxima*, *Cucurbita maxima*, *Echium plantagineum*, *Gazania × hybrida*, *Glandularia × hybrida*, *Hyacinthoides × massartiana*, *Lilium candidum*, *Limnanthes douglasii*, *Muehlenbeckia complexa*, *Rosmarinus officinalis* (*Salvia rosmarinus*), *Tulipa tarda* (*T. urumiensis*) und *Zinnia elegans*. Zudem konnten einige bodenständige Arten gefunden werden, die in Österreich entweder vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder gefährdet sind: *Loncomelos brevistylus* (Syn. *Ornithogalum pyramidale* p.p.), *Thesium dollineri*, *Viola ambigua* und *Viola kitaibeliana*. Typische Arten der Salzlebensräume und der Küsten breiten sich zunehmend entlang der höherrangigen Straßen aus: *Cerastium subtetrandrum*, *Plantago coronopus*, *P. maritima*, *Spergularia marina* und *S. maritima* (*S. media*). Fünf bereits publizierte Funde stellen sich nachträglich als Irrtum heraus und werden somit korrigiert: *Galium parisiense* ist *G. spurium*, *Odontites vernus* ist *O. vulgaris*, *Rosa dumalis* ist *R. majalis* (Syn. *R. cinnamomea*), *Setaria italica* ist *S. viridis* var. *major* und *Thesium pyrenaicum* ist *T. dollineri*.

Einleitung

Nach den Veröffentlichungen über die Flora der Stadtgemeinde Traiskirchen (Sauberer & Till 2015, Till & Sauberer 2015, Sauberer et al. 2016, Sauberer & Till 2017, Sauberer et al. 2019, 2020) konnten seit dem Jahr 2020 zahlreiche weitere Gefäßpflanzenfunde im Gemeindegebiet von Traiskirchen dokumentiert werden. Dies gelang v. a. aufgrund zahlreicher Exkursionen des Zweitäutors und teilweise auch infolge systematischer floristischer Kartierungen in bisher nicht oder kaum begangenen Bereichen in Traiskirchen. Als neue Plattform zur Dokumentation der Pflanzenfunde hat sich ab dem Jahr 2020 die Online-Plattform [iNaturalist](#) entwickelt, die von Erst- und Zweitäutor rege benutzt wird.

Methodik

Der wissenschaftliche Name folgt der 3. Auflage der Exkursionsflora von Österreich (Fischer et al. 2008). Bei Taxa, die in Fischer et al. (2008) nicht genannt werden, richtet sich Taxonomie und Nomenklatur nach Plants of the World (POWO) bzw. nach der jeweils zitierten Literatur. Bei Veränderungen werden die aktuellen Namen laut POWO in den Anmerkungen zu **Tab. 2** angeführt. Der floristische Status der Arten und Unterarten wird für das Gemeindegebiet von Traiskirchen beurteilt (**Tab. 1**), d. h. auch anderswo in Österreich bodenständige Arten können für Traiskirchen als lokal eingebürgert bzw. nicht heimisch beurteilt werden. Die Einstufung des Gefährdungsgrads folgt Schratt-Ehrendorfer et al. (2022).

Weitere Angaben zum Untersuchungsgebiet finden sich in Sauberer & Till (2015).

Tab. 1: Definitionen des floristischen Status. / *Definitions of floristic status.*

floristischer Status	Beschreibung
bodenständig (bs)	die Sippe ist in Österreich UND in Traiskirchen indigen (heimisch)
lokal eingebürgert (le)	eine ursprünglich nicht bodenständige Sippe, hat sich lokal etabliert und verjüngt sich nun selbstständig
unbeständig (us)	gelegentlich spontan verwilderte Pflanzen, die aber zumeist keine dauerhaften Populationen aufbauen können; diese gelangen entweder aus Gärten „in die Freiheit“ oder sind Reste von landwirtschaftlichem Anbau (Kulturen, Gründüngung) oder wurden aufgrund eingebrachten Bodenmaterials verschleppt
Status unklar (su)	der floristische Status des Vorkommens in Traiskirchen kann derzeit nicht geklärt werden

Ergebnisse

Seit der Veröffentlichung der vierten Nachträge zur Flora von Traiskirchen (Sauberer et al. 2020) konnten 201 Arten und Unterarten als neu für das Gemeindegebiet entdeckt werden. Von diesen Neufunden wurden sechs bereits veröffentlicht: *Albizia julibrissin* (Griebl et al. 2024), *Dittrichia viscosa* (Prinz & Sauberer 2021), *Euphorbia characias* (Pflugbeil et al. 2021), *Notobasis syriaca* (Prinz 2024), *Phalaris paradoxa* (Prinz et al. 2025) und *Phleum paniculatum* (Sauberer & Mrkvicka 2023). Diese finden in Folge keine weitere Erwähnung mehr.

Aufgrund der Vielzahl der Neufunde für das Gemeindegebiet von Traiskirchen wird, abweichend von früheren Veröffentlichungen, das Ergebnis in Form einer Tabelle (**Tab. 2**) präsentiert. Mit einem Sternchen* versehene Taxa werden in Fischer et al. (2008) nicht genannt. Mit hochgestellten Nummern versehene Taxa werden anschließend an die **Tab. 2** in den Anmerkungen kommentiert. Hier werden auch die aktuell gültigen bzw. die wesentlichen Synonyme und bei Hybriden die Elternarten angeführt.

Etwa 47% der neu nachgewiesenen Arten sind unbeständig, 22,5% bodenständig und etwa 20,5% lokal etabliert. Es ist nicht immer völlig klar, ob ein Vorkommen aus einer spontanen Verwildierung, aus abgelagertem (Garten-)Material oder aus einer schon länger zurückliegenden Ansälbung hervorgegangen ist. Bei diesen 10% ist der floristische Status unklar.

Als Grundlage zum Vorkommen und zur Verbreitung von Neophyten in Österreich wurde Glaser et al. (2025) verwendet. Neben dieser Arbeit war die – von Norbert Griebl entwickelte und betreute – Internetseite der „[Neophyten Mitteleuropas](#)“ besonders hilfreich.

Wenn mehrere Funde vorliegen, wird nur jeweils das erste Funddatum mit den dazugehörigen Koordinaten genannt. Ein versteckter Link führt bei den Koordinaten zur jeweiligen Beobachtung auf iNaturalist. Nur bei zwei Beobachtungen, *Abies alba* und *Euphorbia polychroma*, gibt es keine derartigen Links, da bei der Erstbeobachtung keine Fotos gemacht wurden. Von diesen beiden Arten sind jedoch Belege im Herbar des Erstautors vorhanden. Von *Abies alba* wurden in Folge zahlreiche weitere Funde vom Zweitautor auf iNaturalist veröffentlicht. Für viele neu gefundene Taxa gibt es mittlerweile mehrere Funde. Diese können leicht mit der Filterfunktion über das Projekt „[Diversität in der Gemeinde Traiskirchen](#)“ auf der Plattform iNaturalist abgefragt werden.

Zusätzlich werden in **Tab. 2** diejenigen Quadranten der floristischen Kartierung Österreichs (Niklfeld 1978) genannt, in denen das entsprechende Taxon gefunden worden ist. Die letzten Spalten stellen das Vorkommen in den fünf Katastralgemeinden von Traiskirchen (Möllersdorf, Oeynhausen, Traiskirchen, Tribuswinkel, Wienersdorf) dar.

Tab. 2: Liste der neu entdeckten Taxa von Farn- und Blütenpflanzen in der Gemeinde Traiskirchen. Art = wissenschaftlicher Name; stat = floristischer Status (siehe **Tab. 1**); Datum und Koordinaten = Datum und Fundort des ersten Nachweises; Quadrant = Angabe der Nummer nach der floristischen Kartierung Österreichs; Angabe des Vorkommens in den verschiedenen Katastralgemeinden von Traiskirchen: mo = Möllersdorf, oy = Oyenhauen, tk = Traiskirchen, tw = Tribuswinkel, wi = Wienersdorf. / List of recently discovered vascular plants in the municipality Traiskirchen. Taxon = scientific plant name; Deutscher Name = German plant name; stat = floristic status (see **Tab. 1**); Datum und Koordinaten = date and site of the first finding; Quadrant = number of the mapping unit of the Austrian floristic mapping; occurrence in the cadastral communities of Traiskirchen: mo = Möllersdorf, oy = Oyenhauen, tk = Traiskirchen, tw = Tribuswinkel, wi = Wienersdorf.

Taxon	Deutscher Name	stat	Datum	Koordinaten	Quadrant	mo	oy	tk	tw	wi
<i>Abies alba</i>	Tanne	su	17.5.2020	47.987631 16.278130	7963/4, 8063/2					x
<i>Acer monspessulanum</i>	Montpellier-Ahorn	us	3.12.2024	47.985900 16.301801	8063/2		x			
<i>Acer saccharinum</i>	Silber-Ahorn	us	16.10.2021	48.005423 16.319106	7963/4			x		
<i>Acer tataricum</i> ¹	Tataren-Ahorn	us	25.4.2025	48.005938 16.277498	7963/4			x		
<i>Aesculus × carnea</i> ²	Fleischrote Rosskastanie	us	20.6.2022	47.989157 16.271129	8063/2			x		
<i>Agrostis capillaris</i>	Rot-Straußgras	us	12.6.2022	48.018481 16.303555	7963/4		x	x		
<i>Allium schoenoprasum</i> var. <i>schoenoprasum</i>	Garten-Schnittlauch	us	24.5.2020	47.980298 16.301105	7963/4, 8063/2	x		x		
<i>Althaea taurinensis</i> ^{* 3}	Armenischer Eibisch	le	16.8.2014	47.998328 16.282214	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Anchusa arvensis</i> subsp. <i>orientalis</i> ⁴	Östlicher Acker-Krummhals	le	17.5.2022	48.027886 16.300302	7963/4	x		x	x	
<i>Anethum graveolens</i>	Dill	us	4.10.2020	48.000113 16.284587	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Apera interrupta</i>	Lücken-Windhalm	bs	24.5.2020	47.991991 16.306557	8063/2		x			
<i>Apium graveolens</i>	Echte Sellerie	us	22.9.2021	47.999921 16.277554	7963/4			x		
<i>Arctium nemorosum</i>	Auen-Klette	bs	6.2.2022	47.998625 16.281183	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Arum italicum</i>	Italienischer Aronstab	us	1.4.2025	47.998046 16.259594	8063/2			x		
<i>Atropa bella-donna</i>	Tollkirsche	bs	17.8.2023	47.999417 16.277533	7963/4, 8063/2			x		
<i>Aubrieta × cultorum</i> (inkl. <i>A. deltoidea</i>)	Blaukissen	us	20.3.2024	48.004337 16.271372	7963/4			x		
<i>Aurinia saxatilis</i>	Felsensteinkraut	us	21.4.2022	48.026868 16.302444	7963/4	x		x		
<i>Avena sativa</i>	Saat-Hafer	us	14.5.2020	47.995666 16.272302	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Berberis julianae</i>	Großblättrige Berberitz	us	23.2.2024	48.000853 16.293628	7963/4			x		
<i>Berberis thunbergii</i>	Thunberg-Berberitz	us	13.9.2024	48.001952 16.267444	7963/4			x		
<i>Bergenia × schmidtii</i> ⁵	Schmidt-Bergenie	su	30.3.2022	48.019614 16.285850	7963/4		x			
<i>Bidens tripartita</i>	Gewöhnlicher Zweizahn	bs	15.9.2021	47.997948 16.259688	8063/2		x			
<i>Borago officinalis</i>	Boretsch	us	7.7.2020	48.004399 16.271960	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Brunnera macrophylla</i>	Großblättriges Kaukasusvergissmeinnicht	us	20.4.2022	48.001766 16.267619	7963/4			x		
<i>Butomus umbellatus</i> ⁶	Schwanenblume	bs	22.8.2025	48.021805 16.277662	7963/4		x			
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum	us	13.2.2021	48.009470 16.297151	7963/4		x	x		
<i>Calamagrostis varia</i>	Bunt-Reitgras	us	19.6.2022	48.000670 16.293615	7963/4			x		
<i>Campanula poscharskyana</i>	Poscharsky-Glockenblume	us	4.5.2022	48.003110 16.265003	7963/4	x		x	x	
<i>Campsis radicans</i> ⁷	Amerikanische Klettertrompete	us	10.9.2024	48.013565 16.297592	7963/4		x	x		
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut	bs	6.9.2021	48.001186 16.290950	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut	su	16.4.2025	48.004628 16.272916	7963/4			x		
<i>Carex pilosa</i>	Wimper-Segge	bs	29.3.2020	48.020122 16.314201	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Carthamus tinctorius</i>	Saflor	us	23.7.2017	48.026046 16.309585	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Celtis australis</i>	Europäischer Zürgelbaum	us	12.6.2022	48.003600 16.291392	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	x
<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut	bs	13.4.2020	47.991781 16.275815	7963/4, 8063/2			x		
<i>Cerastium subtetrandrum</i> ⁸	Vierzähliges Hornkraut	le	24.4.2022	47.990173 16.277912	7963/4, 8063/2	x		x	x	
<i>Cerastium tomentosum</i>	Italienisches Filz-Hornkraut	us	23.6.2022	47.998713 16.262511	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Chaenomeles × superba</i> ⁹	Scheinquitte	us	26.4.2025	48.004933 16.263204	7963/4		x			
<i>Chenopodium foliosum</i> ¹⁰	Durchblätterter Erdbeerspinat	us	23.7.2025	48.000436 16.285005	7963/4		x			
<i>Chenopodium murale</i> ¹¹	Mauer-Gänsefuß	bs	3.11.2024	48.022733 16.284086	7963/4		x			
<i>Chenopodium strictum</i> ¹²	Streifen-Gänsefuß	le	17.8.2023	48.007811 16.269948	7963/4		x	x		
<i>Chenopodium × reynieri</i> ^{* 13}	le	15.7.2020	47.999384 16.265475	7963/4, 8063/2	x	x	x			
<i>Clematis tangutica</i>	Mongolei-Waldrebe	us	19.5.2024	47.988476 16.283641	8063/2			x		
<i>Coreopsis lanceolata</i>	Lanzett-Mädchenauge	us	30.7.2025	48.038116 16.308571	7963/4	x				
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Hasel	us	20.10.2024	48.004282 16.270881	7963/4		x	x		
<i>Corylus maxima</i> ¹⁴	Lambert-Hasel	us	25.4.2025	48.006414 16.274436	7963/4			x		
<i>Cotoneaster dammeri</i>	Teppich-Steinmispel	us	4.5.2024	48.023241 16.283278	7963/4		x			
<i>Cotoneaster tomentosus</i>	Filz-Steinmispel	bs	31.5.2020	47.983384 16.275211	8063/2	x	x			
<i>Cucurbita maxima</i> ¹⁵	Riesen-Kürbis	us	6.9.2020	47.999186 16.283456	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Cyanus montanus</i> ¹⁶	Berg-Flockenblume	us	19.5.2021	48.004328 16.271416	7963/4		x			
<i>Cyclamen hederifolium</i>	Herbst-Zykame	su	4.2.2020	48.019203 16.281555	7963/4		x			
<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	su	21.3.2021	48.005094 16.263063	7963/4		x			
<i>Dasiphora fruticosa</i>	Fingerstrauch	us	1.11.2024	48.037798 16.310011	7963/4	x				
<i>Datura wrightii</i>	Wright-Stechapfel	su	12.11.2023	48.004530 16.266078	7963/4		x			
<i>Deutzia crenata</i>	Kerb-Deutzie	us	30.9.2019	47.998247 16.261326	8063/2			x		
<i>Dianthus armeria</i>	Büschel-Nelke	su	12.6.2022	48.018454 16.303536	7963/4		x			
<i>Echium plantagineum</i> ¹⁷	Wegerichblättriger Natternkopf	us	3.7.2024	48.035654 16.302939	7963/4	x				
<i>Eleocharis palustris</i>	Gew. Sumpfbinse	bs	31.5.2024	47.990291 16.304503	8063/2		x			
<i>Eleusine indica</i>	Indien-Korakan	le	12.7.2020	48.041934 16.300651	7963/4	x				

Taxon	Deutscher Name	stat	Datum	Koordinaten	Quadrant	mo	oy	tk	tw	wi
<i>Epipactis atrorubens</i>	Braunrote Ständelwurz	bs	31.5.2024	47.990174 16.305435	8063/2		x			
<i>Eranthis hyemalis</i>	Winterling	le	10.2.2019	48.004326 16.271357	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Erechtites hieraciifolia</i>	Amerikanisches Scheingreiskraut	le	29.9.2020	48.006891 16.280116	7963/4, 8063/2			x	x	
<i>Erigeron bonariensis</i>	Südamerika-Berufkraut	le	15.7.2025	48.026416 16.309264	7963/4	x				
<i>Erigeron sumatrensis</i>	Sumatra-Berufkraut	le	8.12.2021	48.026651 16.303164	7963/4	x				
<i>Eriocapitella × hybrida*</i>	Hybrid-Herbstanemone	us	28.9.2024	48.003798 16.289264	7963/4			x		
<i>Eruca sativa</i>	Rucola	us	28.4.2020	47.995958 16.288451	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Erysimum cheiri</i> ¹⁸	Echter Goldlack	us	29.4.2024	48.014270 16.290825	7963/4		x	x		
<i>Erysimum odoratum</i> ¹⁹	Duft-Schöterich	bs	25.5.2024	47.994455 16.303033	8063/2			x		
<i>Euphorbia polychroma</i> ²⁰	Bunte Wolfsmilch	us	24.4.2020	47.999322 16.261861	8063/2			x		
<i>Fraxinus ornus</i>	Manna-Esche	le	22.4.2020	48.003867 16.277099	7963/4			x		
<i>Fumaria schleicheri</i>	Dunkler Erdrauch	bs	11.5.2020	48.027808 16.339446	7963/4, 7964/3	x		x		
<i>Galanthus woronowii</i> *	Woronow-Schneeglöckchen	le	28.2.2021	47.998100 16.265142	7963/4, 8063/2			x		
<i>Galega officinalis</i>	Geißraute	su	27.6.2025	48.004648 16.272654	7963/4			x		
<i>Galium elongatum</i>	Verlängertes Labkraut	bs	13.7.2023	47.999877 16.277542	8063/2			x		
<i>Galium odoratum</i>	Waldmeister	bs	11.1.2022	48.002111 16.273420	7963/4, 7964/3		x	x		
<i>Galium pumilum</i>	Heide-Labkraut	bs	30.5.2021	48.004381 16.271575	7963/4			x		
<i>Gazania × hybrida</i> ²¹ ²¹	-	us	16.5.2022	48.026274 16.306623	7963/4	x				
<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storzschnabel	bs	19.10.2025	47.985700 16.281289	8063/2			x		
<i>Geranium rotundifolium</i>	Rundblatt-Storzschnabel	bs	18.5.2020	48.028480 16.307085	7963/4	x				
<i>Glandularia × hybrida</i> ²² ²²	Garten-Eisenkraut	us	30.10.2024	48.033084 16.276149	7963/4			x		
<i>Glycine max</i>	Sojabohne	us	3.9.2025	47.997443 16.320638	8063/2			x		
<i>Gymnocarpium robertianum</i>	Ruprechtsfarn	bs	6.10.2023	48.000830 16.272642	7963/4			x		
<i>Helleborus foetidus</i>	Stink-Nieswurz	le	23.2.2023	48.004806 16.264819	7963/4			x		
<i>Helleborus niger</i>	Schneerose	us	25.4.2025	48.004155 16.269603	7963/4			x		
<i>Hibiscus syriacus</i>	Strauchebisch	us	19.10.2019	48.005603 16.271664	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	x
<i>Hieracium maculatum</i>	Flecken-Habichtskraut	le	26.4.2024	48.004102 16.269837	7963/4			x		
<i>Hordeum distichon</i> ²³	Zweizeilige Gerste	us	28.6.2023	47.997173 16.282001	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	x
<i>Hordeum vulgare</i> ²⁴	Mehrzeilige Gerste	us	18.5.2020	48.026137 16.310561	7963/4, 8063/2	x		x		
<i>Hornungia petraea</i>	Felskresse	bs	13.4.2020	47.987952 16.278642	8063/2			x		
<i>Hyacinthoides × massartiana</i> ²⁵ ²⁵	Garten-Hasenglöckchen	us	22.4.2024	47.997977 16.297982	8063/2			x		
<i>Hyacinthus orientalis</i>	Garten-Hyazinthe	su	20.3.2020	47.993383 16.303233	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Hydrangea macrophylla</i>	Gartenhortensie	us	9.6.2025	47.993684 16.309557	8063/2			x		
<i>Hypericum calycinum</i>	Großkelchiges Johanniskraut	us	10.10.2022	48.037742 16.307319	7963/4	x		x		
<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut	le	15.8.2021	48.025923 16.304931	7963/4	x				
<i>Iberis umbellata</i>	Dolden-Schleifenblume	us	17.6.2015	48.004447 16.272084	7963/4			x		
<i>Iris orientalis</i> ²⁶ ²⁶	Orient-Schwertlilie	le	23.6.2025	48.008741 16.323104	7963/4		x			
<i>Iris pallida</i> ²⁷	Bleiche Schwertlilie	le	26.5.2022	47.983755 16.278703	8063/2			x		
<i>Iva xanthiifolia</i> ²⁸	Rispenkraut	le	20.8.2020	48.006739 16.323769	7963/4		x	x		
<i>Juglans nigra</i>	Schwarznuss	le	1.7.2021	48.003851 16.274706	7963/4			x		
<i>Koeleria paniculata</i>	Blasenbaum	le	27.9.2021	48.003287 16.266808	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Kolkwitzia amabilis</i>	Perlmutterstrauch	le	31.5.2020	47.983503 16.276801	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Lathyrus sylvestris</i>	Wilde Platterbse	bs	29.10.2019	48.025237 16.298832	7963/4			x		
<i>Leonurus cardiaca</i> subsp. <i>vilosus</i> ²⁹	Zotten-Herzgespann	su	29.9.2029	48.025086 16.325195	7963/4, 7964/3, 8063/2	x	x	x	x	x
<i>Lilium candidum</i> ³⁰	Madonnen-Lilie	us	3.5.2020	47.997782 16.264818	8063/2			x		
<i>Limnanthes douglasii</i> ³¹ ³¹	Sumpfblume	su	4.6.2025	48.007795 16.268743	7963/4		x			
<i>Limonium gmelini</i> ³² ³²	Steppenschleier-Strandflieder	le	5.10.2022	48.007492 16.282471	7963/4			x		
<i>Linum usitatissimum</i>	Flachs	us	11.6.2020	48.004302 16.271184	7963/4, 8063/2	x		x	x	
<i>Lithospermum officinale</i>	Echter Steinsame	bs	8.10.2022	47.999744 16.275474	8063/2			x		
<i>Lobularia maritima</i>	Strandkresse	us	5.9.2021	48.003171 16.267820	7963/4			x		
<i>Lolium × boucheanum</i> ³³	Bastard-Weidelgras	us	1.6.2024	47.999145 16.277874	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Loncomelos brevistylus</i> ³⁴	Pyramiden-Milchstern	bs	27.6.2025	48.004357 16.277091	7963/4			x		
<i>Lonicera ligustrina</i> *	Filzhut-Heckenkirsche	us	30.3.2022	48.023473 16.282725	7963/4	x	x			
<i>Lysimachia punctata</i>	Trauben-Gilibweiderich	bs	17.6.2022	47.999346 16.279066	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve	bs	28.8.2021	47.985309 16.300270	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Malva verticillata</i>	Quirl-Malve	us	27.6.2022	48.026193 16.309463	7963/4	x				
<i>Matteuccia struthiopteris</i> ³⁵	Straußfarn	bs	27.4.2024	47.998870 16.282844	8063/2			x		
<i>Medicago arabica</i>	Arabischer Schneckenklee	us	15.10.2022	47.999689 16.284479	7963/4, 8063/2	x				
<i>Mentha × dumentorum</i> ³⁶	Gebüscher-Minze	bs	14.8.2020	48.035029 16.312544	7963/4	x				
<i>Mentha × piperita</i>	Pfeffer-Minze	us	3.10.2021	47.998176 16.281592	8063/2			x		
<i>Mimulus guttatus</i> ³⁷	Gelbe Gauklerblume	le	10.6.2021	47.999559 16.277550	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Misanthus sinensis</i>	Gewöhnliches Chinaschiff	su	4.9.2021	48.004328 16.271035	7963/4, 8063/2	x				
<i>Muehlenbeckia complexa</i> ³⁸ ³⁸	Weißfrüchtiger Drahtstrauch	us	25.4.2025	48.004138 16.270108	7963/4			x		
<i>Muscaris armeniacum</i>	Armenische Traubenhyazinthe	us	30.3.2022	48.023117 16.283336	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Nassella tenuissima</i> ³⁹	Mexiko-Federgras	us	23.6.2023	48.007805 16.271510	7963/4			x		
<i>Nicotiana sylvestris</i> ⁴⁰	Wilder Tabak	us	10.9.2024	48.005441 16.272950	7963/4			x		
<i>Nicotiana × sanderae</i> *	Ziertabak	us	5.10.2020	48.007176 16.281532	7963/4			x		
<i>Oenothera parviflora</i> agg.	Kleinblütige Nachtkerze	le	4.7.2023	47.999203 16.277832	8063/2			x		
<i>Oenothera × fallax</i>	Täuschende Nachtkerze	le	7.8.2021	48.023412 16.331266	7963/4	x		x		
<i>Onobrychis arenaria</i> subsp. <i>arenaria</i>	Eigentliche Sand-Esparsette	bs	4.7.2020	48.041662 16.301770	7963/4, 8063/2	x		x		

Taxon	Deutscher Name	stat	Datum	Koordinaten	Quadrant	mo	oy	tk	tw	wi
<i>Othocallis siberica</i> ⁴¹	Sibirischer Blaustern	su	9.4.2023	48.028313 16.283867	7964/3			x		
<i>Parietaria judaica</i>	Mauer-Glaskraut	le	17.7.2023	48.026090 16.309408	7963/4		x		x	
<i>Pentanema x strictum</i> ⁴²	-	bs	5.7.2020	48.032242 16.275289	7963/4			x		
<i>Phalaris canariensis</i>	Echtes Glanzgras	us	19.6.2022	48.026193 16.309516	7963/4	x	x	x		
<i>Phedimus ellacombianum</i> *	Ellacombe-Mauerpfeffer	us	4.5.2024	48.022728 16.282107	7963/4			x		
<i>Phedimus hybridus</i>	Mauerpfeffer	us	28.4.2024	48.004299 16.271110	7963/4, 8063/2		x		x	
<i>Philadelphus coronarius</i>	Pfeifenstrauch	us	22.9.2021	48.003181 16.269718	7963/4		x	x	x	
<i>Phyllostachys aurea</i>	Goldrohrbambus	le	22.4.2022	48.026374 16.282430	7963/4, 8063/2	x		x		
<i>Physalis grisea</i> *	Blaugraue Blasenkirsche	us	22.9.2020	47.999902 16.277615	8063/2			x		
<i>Phytolacca americana</i>	Amerika-Kermesbeere	le	19.9.2020	47.999998 16.277644	8063/2			x		
<i>Picea abies</i>	Fichte	us	29.5.2020	47.988391 16.280724	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Pisum sativum</i>	Kultur-Erbse	us	30.5.2023	47.995609 16.272576	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Plantago coronopus</i>	Krähenfuß-Wegerich	le	23.8.2021	48.006735 16.301627	7963/4		x			
<i>Plantago maritima</i>	Salz-Wegerich	le	6.4.2022	47.998684 16.300280	8063/2			x		
<i>Platycodon grandiflorus</i>	Großblütige Ballonblume	us	15.8.2021	48.024669 16.316312	7963/4	x				
<i>Populus x canadensis</i>	Hybrid-Pappel	le	16.6.2023	48.009810 16.332825	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Primula x polyantha</i>	Bastard-Schlüsselblume	su	3.4.2023	48.005368 16.275393	7963/4			x		
<i>Prunus armeniaca</i>	Marille	us	20.9.2019	47.994784 16.284789	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Prunus laurocerasus</i>	Lorbeerkirsche	us	7.1.2020	48.004260 16.268151	7963/4			x	x	
<i>Ribes aureum</i>	Gold-Ribisel	us	20.5.2024	47.982583 16.299105	8063/2		x			
<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse	bs	7.7.2020	48.041694 16.301716	7963/4	x				
<i>Rosa micrantha</i>	Kleinblütige Rose	bs	22.9.2025	47.993139 16.285420	8063/2			x		
<i>Rosa multiflora</i>	Vielblütige Rose	us	26.5.2022	48.025352 16.348818	7964/3	x				
<i>Rosmarinus officinalis</i> ⁴³	Rosmarin	us	11.10.2024	48.022218 16.290061	7964/3		x			
<i>Rudbeckia hirta</i>	Schwarzäugige Rudbeckie	us	26.7.2020	47.999958 16.294617	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Rumex acetosella</i>	Zwerg-Sauerampfer	us	16.6.2022	48.018561 16.303743	7964/3		x			
<i>Ruta graveolens</i>	Weinraute	us	17.6.2021	48.002712 16.263772	7964/3			x		
<i>Sagina apetala</i> subsp. <i>erecta</i> ⁴⁴	Kleinblütiges Wimpern-Mastkraut	bs	16.5.2020	48.026355 16.309345	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Salvia x floriferior</i> ⁴⁵	Garten-Perowskie	le	30.5.2024	47.982458 16.284934	8063/2			x		
<i>Salvia x sylvestris</i> ⁴⁶	-	bs	19.10.2025	47.984163 16.279088	8063/2			x		
<i>Saponaria ocymoides</i>	Rotes Seifenkraut	us	28.4.2023	48.001421 16.269716	7963/4, 8063/2			x		
<i>Scilla luciliae</i>	Gewöhnliche Sternhyazinthe	le	29.3.2021	47.997307 16.263373	8063/2		x	x		
<i>Secale cereale</i>	Roggen	us	22.5.2023	48.025985 16.281445	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	x
<i>Sempervivum tectorum</i>	Dach-Hauswurz	su	9.3.2020	48.021934 16.277412	7964/3			x	x	
<i>Senecio cineraria</i> ⁴⁷	Weißfilziges Greiskraut	us	1.11.2024	48.036481 16.309071	7963/4	x	x			
<i>Solanum rostratum</i>	Stachel-Nachtschatten	us	9.7.2020	48.002511 16.268295	7964/3			x		
<i>Sophora japonica</i> ⁴⁸	Japanischer Schnurbaum	le	25.10.2022	48.007792 16.301298	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Sorghum bicolor</i>	Zuckerhirse	us	22.9.2020	48.010134 16.286363	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Spergularia marina</i>	Salz-Schuppenmiere	le	26.7.2020	47.989924 16.278873	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Spergularia maritima</i> ⁴⁹	Strand-Schuppenmiere	le	9.10.2021	48.006750 16.301547	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Stachys byzantina</i>	Woll-Ziest	su	4.4.2022	47.997468 16.263138	8063/2			x		
<i>Stellaria ruderalis</i> ⁵⁰	Ruderal-Sternmiere	bs	23.4.2020	47.989839 16.282777	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Sympodium caucasicum</i>	Kaukasus-Beinwell	le	7.4.2020	48.004628 16.272681	7963/4			x		
<i>Syringa x chinensis</i> *	Chinesischer Flieder	us	4.8.2020	48.015069 16.290457	7963/4		x			
<i>Tanacetum corymbosum</i> subsp. <i>corymbosum</i> ⁵¹	Gewöhnliche Straußmargerite	bs	31.5.2024	47.991391 16.306266	8063/2		x			
<i>Taxus x media</i> ⁵²	Mittlere Eibe	su	1.8.2025	48.006534 16.273374	7963/4			x		
<i>Teucrium botrys</i>	Trauben-Gamander	bs	20.3.2020	47.989695 16.305985	8063/2	x	x			
<i>Thesium dollineri</i> ⁵³	Niedriger Bergflachs	bs	7.4.2020	48.026476 16.289637	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Thuya plicata</i>	Riesen-Lebensbaum	le	16.2.2022	48.009707 16.297378	7963/4		x			
<i>Trifolium alexandrinum</i>	Alexandriner-Klee	us	20.7.2023	48.041382 16.300160	7963/4	x	x			
<i>Trifolium medium</i>	Zickzack-Klee	bs	21.6.2025	47.994209 16.310749	8063/2			x		
<i>Trifolium ochroleucon</i>	Blassgelber Klee	su	24.6.2021	48.023696 16.279802	7963/4			x		
<i>Tulipa tarda</i> ⁵⁴	Tarda-Tulpe	su	3.4.2024	48.020001 16.280830	7963/4		x			
<i>Verbascum densiflorum</i>	Großblütige Königskerze	bs	2.8.2020	48.024479 16.327382	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Veronica catenata</i>	Blasser Wasser-Ehrenpreis	bs	23.10.2022	48.000246 16.286391	7963/4, 8063/2		x	x		
<i>Viburnum rhytidophyllum</i>	Runzelblatt-Schneeball	us	14.3.2020	47.989170 16.279383	7963/4, 8063/2	x	x	x		
<i>Vicia faba</i>	Saubohne	us	22.4.2024	47.997352 16.263463	7963/4, 8063/2	x	x			
<i>Vicia grandiflora</i>	Großblütige Wicke	bs	24.4.2020	47.995117 16.256609	8063/2			x		
<i>Viola ambigua</i> ⁵⁵	Steppen-Veilchen	bs	1.4.2020	48.012146 16.278716	7963/4			x		
<i>Viola kitabeliana</i> ⁵⁶	Steppen-Stiefmütterchen	bs	26.4.2021	48.012448 16.279190	7963/4			x		
<i>Viola x williamsii</i> ⁵⁷	Horn-Stiefmütterchen	us	2.5.2021	48.000645 16.276534	7963/4	x	x			
<i>Viscum laxum</i> subsp. <i>laxum</i> ⁵⁸	Föhren-Mistel	bs	18.1.2020	47.985829 16.279882	8063/2			x		
<i>Xanthium orientale</i>	Großfrüchtige Spitzklette	le	3.9.2025	47.996590 16.323029	8063/2			x		
<i>Yucca filamentosa/flaccida</i> ⁵⁹	Palmlilie	su	14.12.2019	47.993010 16.291381	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Zea mays</i>	Mais	us	4.8.2020	48.018603 16.290490	7963/4, 8063/2	x	x	x	x	
<i>Zinnia elegans</i> ⁶⁰	Zinnie	us	1.10.2025	48.003133 16.266841	7963/4		x			

Anmerkungen zu Tab. 2

- 1) Im Schlosspark Tribuswinkel wurden verschiedenste Baumarten gepflanzt, von denen einige auch lokal verwildern. Dazu zählen neben *Acer tataricum* auch *Fraxinus ornus* und *Juglans nigra*.

- 2) Neu für die Neophytenflora von Österreich! Diese fertile Hybride aus *Aesculus hippocastanum* × *A. pavia* ist als Verwilderung in Österreich bisher nicht bekannt geworden (vgl. Glaser et al. 2025).
- 3) *Althaea taurinensis* wurde bisher verkannt und ist in Ostösterreich häufiger als *A. officinalis*. Ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet reicht von Afghanistan bis nach Südosteuropa. Alle bisherigen Angaben von *A. officinalis* sind zu überprüfen. Vermutlich kommt *Althaea officinalis* in Traiskirchen überhaupt nicht vor. Zur Bestimmung dieses Taxons siehe Gute & Krebs (1988).
- 4) Syn. *Anchusa ovata*: Schon Carl von Linné hat dieses Taxon als eigenständige Art (*Lycopsis orientalis*) betrachtet. Dann wurde es lange Zeit als Unterart *orientalis* bei *Anchusa arvensis* geführt. Jetzt ist der 1818 von Johann Georg Christian Lehmann publizierte Name *A. ovata* gültig. *Anchusa ovata* hat ein sehr großes natürliches Verbreitungsgebiet von Südosteuropa bis Zentralasien und Äthiopien. Im westlichen Mittelmeerraum ist sie eingebürgert und wandert nun nordwärts. Sie kann als zunehmend eingebürgert betrachtet werden, zumindest im Pannonicum (Lefnaer 2018).
- 5) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Nach Griebl (2025a) unterscheidet sich *Bergenia × schmidtii* von *B. crassifolia* durch gezähnte und bewimperte Blattränder.
- 6) Die Schwanenblume wurde überraschenderweise am Ufer des Wiener Neustädter Kanals gefunden. Möglicherweise wurde sie übersehen, da sie bisher regelmäßig vor der Blütezeit abgemäht worden ist, im Jahr 2025 jedoch nicht. Die Schwanenblume gilt in Österreich als gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 7) Verwilderungen der Amerikanischen Klettertrompete werden zwar in Nadler & Haug (2021) für Prellenkirchen in Niederösterreich genannt, nicht aber in Glaser et al. (2025) angeführt.
- 8) Diese lange Zeit verkannte Art kommt in Österreich natürlicherweise in den Salzlebensräumen des Pannonicums vor. In diesen Primärlebensräumen gilt sie als vom Aussterben bedroht (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022). Sekundär hat sich *Cerastium subtetrandrum*, aufgrund der winterlichen Salzstreuung, an Straßenrändern ausgebreitet (Pflugbeil & Pachschwöll 2024). Diese Art steht somit für eine Reihe von salzliebenden Arten wie *Plantago coronopus*, *P. maritima*, *Spergularia salina* und *S. media*, die in letzter Zeit in Traiskirchen bei den Autobahnabfahrten der A2 entdeckt worden sind. Fischer et al. (2008) stellten *Cerastium subtetrandrum* noch als Varietät zu *C. pumilum*.
- 9) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Verwilderungen dieser oft kultivierten Hybride von *Chaenomeles japonica* mit *C. speciosa* sind selten.
- 10) Syn. *Blitum virgatum*: Diese Art gilt zwar für den Alpenraum, aber nicht für das Pannonicum als bodenständig.
- 11) Syn. *Chenopodium murale*: Der Mauer-Gänsefuß gilt in Österreich als gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 12) Syn. *Chenopodium betaceum*: Diese Art gilt in Österreich laut Schratt-Ehrendorfer et al. (2022) als Neophyt. Die Unterscheidung zu *Ch. album* ist nicht immer ganz einfach. Als sicherstes Merkmal gilt die Größe der Samen, die bei *Ch. album* deutlich größer sind. Einen guten Hinweis bietet der meist rot gestreifte Stängel des – nomen est omen – Streifen-Gänsefußes und die Laubblätter, die fast immer ganzrandig und rot berandet sind. Diese Art ist im Gemeindegebiet von Traiskirchen bisher noch unzureichend erfasst.
- 13) Die Elternarten dieser Hybridsippe sind *Chenopodium album* und *Ch. giganteum*. Die meisten der auf iNaturalist in Mitteleuropa unter *Ch. giganteum* laufenden Beobachtungen stellen diese Hybride dar.
- 14) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Diese mit der heimischen Haselnuss nahe verwandte Art wird als attraktive Variante mit rot gefärbten Blättern („Bluthasel“) und großen Früchten häufig in Gärten kultiviert. Aufgrund der großen Ähnlichkeit im vegetativen Zustand mit *C. avellana* werden Verwilderungen wohl häufig übersehen.
- 15) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Kürbispflanzen gehören auf den Kiesbänken im Naturdenkmal Schwechatau mittlerweile zu den steten Begleitern. In unregelmäßiger Abundanz, abhängig von Zeitpunkt und Stärke von Hochwässern, ist mittlerweile auch der Riesenkürbis, erkennbar an seinen weichen, nicht gefleckten Blättern und dem weichen Fruchtstiel, zu beobachten.
- 16) Syn. *Centaurea montana*: Typischer Fall einer in Österreich heimischen, aber ursprünglich nicht im Gebiet vorkommenden Art, die aktuell aus Gartenkulturen unbeständig verwildern kann.
- 17) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Da zunehmend „Wildblumensamen“ im öffentlichen Raum ausgesät werden, fällt es zunehmend schwer, Ansaaten von Verwilderungen zu unterscheiden. Bei dem angeführten Fund des Wegerichblättrigen Natternkopfs hat es sich um eine offensichtliche Verwilderung gehandelt.
- 18) Syn. *Erysimum × cheiri*
- 19) Der Duft-Schöterich gilt in Österreich als gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 20) Syn. *Euphorbia epithymoides*: An der Thermenlinie ist diese Art heimisch. Der Fund in Traiskirchen stellt jedoch eine unbeständige Verwilderung aus einer kommunalen Blumenrabatte dar.

- 21) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! *Gazania*-Hybriden werden regelmäßig in kommunalen Blumenrabatten in Traiskirchen und auch anderorts ausgepflanzt. Eine Verwilderung ist in Österreich bisher aber nur aus Oberösterreich bekannt geworden (Hohla 2006).
- 22) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Diese Eisenkraut-Verwandte wuchs auf einer Erdanschüttung nahe den Gleisen der Südbahn. Bisher sind Funde aus den Bundesländern Burgenland, Oberösterreich und Salzburg bekannt geworden (Griebl 2025 b).
- 23) Syn. *Hordeum vulgare* subsp. *distichon*
- 24) Syn. *Hordeum vulgare* subsp. *vulgare*
- 25) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! *Hyacinthoides × massartiana* ist eine Kulturhybride aus *H. non-scripta* mit *H. hispanica* und wird oft mit der erstgenannten Elternart verwechselt. Verwilderungen sind bisher aus fünf Bundesländern, aber nicht aus Niederösterreich, bekannt geworden (Griebl 2025 c).
- 26) Neu für die Neophytenflora von Österreich (vgl. Glaser et al. 2025)! (Abb. 1) Auf einer etwa 25 Jahre alten, wiesenartigen Brache, die seit vielen Jahren mit einer einmaligen, späten Mahd gemanagt wird, hat sich vor einigen Jahren eine Schwertlilie angesiedelt. Mehrere Jahre waren nur Blätter zu sehen und der Verdacht kam auf, dass es sich um die bereits in Traiskirchen nachgewiesene *Iris spuria* handeln könnte (Sauberer et al. 2019). Heuer konnte sie endlich im blühenden Zustand dokumentiert werden. Mangels Alternative in Fischer et al. (2018) wurde sie zunächst als untypische *Iris pseudacorus* bestimmt und die Fotos auf iNaturalist hochgeladen. Diese Einschätzung wurde von Experten des Forums als unrichtig erkannt und, nach einer kurzen Diskussion, konnte *Iris orientalis* als Bestimmung bestätigt werden. *Iris orientalis* gehört zur Untergattung *Xyridion* zu der auch *Iris spuria* gehört. Ein Synonym von *I. orientalis* ist *Iris spuria* subsp. *ochroleuca*. Die ursprüngliche Heimat von *Iris orientalis* ist Griechenland und Türkei, sie ist aber nun in etlichen Regionen eingebürgert (z.B. Chile, Kalifornien, England, Italien). Sie wird auch im Gartenfachhandel angeboten und ab und zu in heimischen Gärten und Blumenrabatten kultiviert. Wie sich *Iris orientalis* auf der Brache etablieren konnte (nun bereits an drei Stellen) ist unklar. Vielleicht spielt das etwa ein Kilometer entfernte Kompostwerk eine Rolle und von hier aus sind Samen durch Wind, Tiere oder Fahrzeuge reisen hierher verfrachtet worden.
- 27) *Iris pallida* ist eine verwilderte Schwertlilienart die vielfach als *Iris × germanica* verkannt wurde und wird. Im Gegensatz zu letzterer genannten Art sind bei *Iris pallida* die Hochblätter im Blütenstandsbereich zur Gänze häutig.
- 28) Syn. *Euphrosyne xanthiifolia*
- 29) Syn. *Leonurus quinquelobatus*: Alle bisherigen Angaben von *L. cardiaca* und die entsprechenden Herbarbelege aus Traiskirchen sind zu überprüfen. Beide Taxa kommen in Traiskirchen vor, aber die jeweilige Häufigkeit ist noch nicht geklärt.
- 30) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Als uralte Kulturpflanze ist die Madonnen-Lilie seit Jahrhunderten in Europa in Gärten zu finden (Griebl 2025 d). Ursprünglich mit Gartenabfällen an diesen Standort entlang eines Waldweges verbracht, breitet sich die Art, für Mitteleuropa typischerweise nur über Brutzwiebeln, aus. Jedes Jahr können so bis zu vier Exemplare dieser Lilienart beobachtet werden.
- 31) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Die einjährige Art *Limnanthes douglasii* ist als Verwilderung bisher nur aus Oberösterreich (Hohla 2002) bekannt geworden.
- 32) Der Erstnachweis einer Verwilderung von *Limonium gmelini* in Österreich stammt von Hohla et al. (2015). Als salztolerante Art kann sie sich an den vom Streusalz belasteten Rändern hochrangiger Straßen entwickeln. In Niederösterreich sind bisher Funde von der A1 bei St. Valentin und von der A21 bei Hinterbrühl bekannt geworden (Hohla et al. 2015, 2019). Der sich leicht ausbreitende Bestand in Traiskirchen hat sich sehr wahrscheinlich von einer aufgelassenen Kleingartenkultur stammend heraus entwickelt. Er liegt unmittelbar neben den Gleisen der Badner Bahn.
- 33) Die Hybride von *Lolium multiflorum* mit *L. perenne* ist vermutlich häufiger als angenommen. Zwei der Traiskirchner Funde stammen aus der Schwechatau und einer vom Ufer des Sagerbachs. Fälschlicherweise wird auf „Plants of the World“ *Lolium rigidum* anstatt von *L. multiflorum* als eine der Elternarten angegeben. Zur Unterscheidung mit den Elternarten siehe Bohner & Krautzer (2008).
- 34) Syn. *Ornithogalum pyramidale*: Eine besonders große Überraschung war der Fund dieser in Österreich vom Aussterben bedrohten Art (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022). In Niederösterreich gibt es nur wenige aktuelle Funde (vgl. Sauberer et al. 2015). Unerwarteterweise blühte sie in der alten Wiese im Schlosspark Tribuswinkel, deren Artenbestand schon gut erfassbar ist (Sauberer 2016). Wenn die Art nicht blüht, sind die langen, schmalen Laubblätter unauffällig. Günstige Umstände brachten diesen Milchstern im Jahr 2025 jedoch zur Blüte. Mit nur drei Individuen ist der Bestand aber denkbar klein.
- 35) Aufgrund von Fernverbreitung können sich Farne ab und zu auch fernab von ihrem eigentlichen Verbreitungsgebiet ansiedeln (vgl. Stöhr et al. 2021). Der Fund des Straußfarns im Naturdenkmal Schwechatau ist

- aber doch überraschend. Denn das geschlossene Verbreitungsgebiet beginnt erst im südlichen Niederösterreich im Bereich der Buckligen Welt (Janchen 1977). Als kalkmeidende Art ist eine dauerhafte Ansiedlung bzw. Ausbreitung in Traiskirchen sehr unwahrscheinlich.
- 36) *Mentha × dumetorum* ist eine natürliche Hybride von *Mentha aquatica* und *M. longifolia*, die sicherlich öfters übersehen wird.
- 37) Syn. *Erythranthe guttata*: Da diese auffällige Art erst seit dem Jahr 2021 in der Schwechatau nachgewiesen werden kann, ist von einer Neueinwanderung auszugehen.
- 38) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! *Muehlenbeckia complexa* ist eine Friedhofspflanze und kann lokal, meist unbeständig verwildern. Sie unterscheidet sich von der ähnlichen *M. axillaris* durch ihre weißen Früchte und durch den abgeschnittenen bis leicht herzförmigen Blattgrund (Griebl 2025 e).
- 39) Die aus Mittelamerika stammende Grasart *Nassella tenuissima* gilt als potenziell invasiv und könnte in heimische Trockenrasen eindringen (Englmaier & Münch 2019). Trotzdem wird sie im Gartenfachhandel angeboten und viel im privaten und öffentlichen Raum kultiviert. So wundert es nicht, dass eine erste Verwilderung in Traiskirchen gefunden werden konnte.
- 40) Neu für die Neophytenflora von Österreich (vgl. Glaser et al. 2025)! (Abb. 2) Der ursprünglich aus dem zentralen Südamerika stammende Wilde Tabak ist seit etwas mehr als 100 Jahren in Europa in gärtnerischer Kultur (Griebl 2025 f). Obwohl im angrenzenden Garten seit Jahren kein Exemplar (mehr) zu finden ist, konnte der Zweitautor bereits mehrere Jahre hindurch immer wieder ein oder zwei (stattliche) Exemplare im Spalt zwischen Asphalt und Gartenmauer beobachten. 2025 konnte sich erstmals ein weiteres Exemplar in einer Gehsteigrinne etwa einen Meter vom Garten entfernt entwickeln. Aufgrund von Bauarbeiten wurde dessen Lebenszyklus jedoch vorzeitig beendet.
- 41) Syn. *Scilla siberica*
- 42) Dies ist eine natürliche Hybride von *Pentanema ensifolium* und *P. salicinum*. Gefunden wurde sie auf zwei Böschungen beim ältesten Bahntunnel Österreichs (vgl. Sauberer et al. 2016). *Pentanema ensifolium*, die eine Elternart, kommt im Bereich der Bahnböschungen vor. Vorkommen der anderen Elternart, *P. salicinum*, liegen nicht weit entfernt beim Wiener Neustädter Kanal.
- 43) Syn. *Salvia rosmarinus*: Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Bisher sind Verwilderungen aus Oberösterreich, Salzburg und Osttirol bekannt (Griebl 2025 g).
- 44) Syn. *Sagina micropetala*: Eine niedrigwüchsige, einjährige Art, die einerseits vermutlich früher teilweise übersehen wurde, sich aber andererseits aktuell auszubreiten scheint.
- 45) Syn. *Perovskia × superba*: Die Elternarten der Garten-Perovskie sind *Salvia abrotanoides* (*Perovskia a.*) und *Salvia yangii* (*Perovskia atriplicifolia*). Sie wird häufig kultiviert und verwildert im Gewerbegebiet Traiskirchen Süd stark. Verwilderungen in Niederösterreich sind aus dem Marchfeld (Rožánek 2016) und aus Prellenkirchen bekannt (Nadler & Haug 2021) geworden.
- 46) Ist eine natürliche Hybride von *Salvia nemorosa* und *S. pratensis*, die vermutlich öfters vorkommt als bisher dokumentiert.
- 47) Syn. *Jacobsaea maritima*
- 48) Syn. *Styphnolobium japonicum*: Der Japanische Schnurbaum wurde früher selten in Windschutzhecken gepflanzt. Verwilderungen wie diese hier sind aber selten.
- 49) Syn. *Spergularia media*: Die in den Salzlebensräumen des Gebiets Neusiedlersee-Seewinkel häufigere der zwei Schuppenmieren-Arten findet sich deutlich seltener an Straßenrändern als *S. salina*.
- 50) *Stellaria ruderalis* wurde erst vor wenigen Jahren von Lepší et al. (2019) beschrieben. Sie konnte schon an mehreren Stellen gefunden werden, ist aber sicher derzeit noch nicht ausreichend dokumentiert.
- 51) Nach Nachychko et al. (2025) kann diese Unterart als *Tanacetum corymbosum* s.str. von der nah verwandten *T. clusii* (= *T. c. subsp. subcorymbosum*) unterschieden werden.
- 52) Stöhr (2019) hat auf die mancherorts verwilderte Hybride *Taxus × media* hingewiesen und die Merkmale zur Unterscheidung von den Elternarten *T. baccata* und *T. cuspidata* dargestellt.
- 53) Zunächst wurde der Niedrige Bergflachs (Abb. 3) auf einer trockenen Böschung am Rande des Gemeinde- teichs in der Industriestraße in der KG Traiskirchen gefunden. Dann stellte es sich heraus, dass ein bisher als *Thesium pyrenaicum* bestimmter Herbarbeleg aus Tribuswinkel, in Wahrheit ein später, zweiter Austrieb von *Thesium dollineri* ist. Dieser Fundort ist nun aber durch Verbauung zerstört. Etwas weiter westlich davon konnte dann diese Art, nahe der Südautobahn, auf einem Rest der ehemaligen „Badener“ Heide, doch noch einmal gefunden werden. Der Niedrige Bergflachs gilt in Österreich als stark gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 54) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Ein Synonym dieser mittlerweile häufig kultivierten Tulpe ist *Tulipa urumiensis* var. *tarda*. Ob es sich bei dieser Beobachtung um ein Kulturrelikt oder um eine lokale Verwilderung handelt, ist nicht wirklich klar.

- 55) Das Steppen-Veilchen (**Abb. 4**) ist eine typische Trockenrasenart, das feinere Bodensubstrate wie Sand oder Löß bevorzugt. Daher war es eine Überraschung diese Art in Traiskirchen zu finden, da schottriger Untergrund hier zumeist dominiert. Der Fundort lag am Rand eines schmalen Streifens zwischen ehemaligen Weinärden. Da eine kleine Geländekante vorhanden ist und aufgrund der Zusammensetzung der Vegetation wird angenommen, dass es sich um einen kleinen, niemals umgebrochenen Heiderest handelt. Das Steppen-Veilchen gilt in Österreich als gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 56) Das Steppen-Stiefmütterchen wuchs am gleichen Fundort wie das Steppen-Veilchen, im Gegensatz dazu ist es aber eine einjährige Art. Es hat große Ähnlichkeit mit Zwergformen des Acker-Stiefmütterchens. Zur Unterscheidung zieht man am besten die Arbeit von Scoppola & Lattanzi (2012) heran. Das Steppen-Stiefmütterchen gilt in Österreich als stark gefährdet (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).
- 57) Neu für die Neophytenflora von Österreich (vgl. Glaser et al. 2025)! *Viola × williamsii* ist eine Kreuzung von *Viola cornuta* mit *V. × wittrockiana*. In Glaser et al. (2025) wird dieses Taxon nicht angeführt. Auf das Vorkommen von Verwildерungen dieser Kultursippe hat insbesondere Małgorzata Śliż (Polen) auf iNaturalist hingewiesen. Die Funde in Traiskirchen sind sicherlich nicht die ersten Nachweise für Österreich. Um den ältesten Nachweis herauszufinden, müssten die größeren Herbarien in Österreich durchsucht werden. Unter *Viola tricolor* oder *V. × wittrockiana* abgelegt, sind sicher ältere Funde von *Viola × williamsii* aus Österreich zu finden. Eine detaillierte Erforschung dieser Sippe in Österreich soll hiermit angeregt werden.
- 58) Syn. *Viscum album* subsp. *austriacum*: Obwohl es kleinere Aufforstungen mit der Schwarzföhre in Traiskirchen gibt, konnte diese Mistelsippe bisher nur einmal gefunden werden.
- 59) Bisher schien es so, dass es sich bei Palmlilien-Verwildерungen stets um *Yucca filamentosa* handelt. Jedoch kann auch die vegetativ sehr ähnliche *Y. flaccida* vorkommen, die mit Sicherheit nur anhand des Blütenstands unterschieden werden kann. Bei *Y. filamentosa* ist der Blütenstand kahl und bei *Y. flaccida* behaart.
- 60) Neu für die Neophytenflora von Niederösterreich (vgl. Glaser et al. 2025)! Die seit mehr als 200 Jahren in Europa kultivierte, ursprünglich aus Mexiko stammende Zinnie zeichnet sich durch ihre einfache Vermehrung mittels Früchte aus (Griebl 2025 h). An dem Standort kann mit ziemlicher Sicherheit von der Verbreitung mittels Gartenabfällen ausgegangen werden.

Bestätigung historischer Nachweise

Als historisch werden für Traiskirchen alle diejenigen Funde bezeichnet, die vor dem Jahr 2000 gemacht wurden (Sauberer & Till 2015). Eine aktuelle Bestätigung fanden in den letzten Jahren die folgenden acht Arten (mit Datum und Koordinaten des ersten aktuellen Nachweises): *Anthoxanthum odoratum* (15.5.2021, [48.004407 16.271457](#)), *Bromus commutatus* (8.6.2023, [48.001167 16.287750](#)) (siehe auch Sauberer et al. 2020), *Galium tricornutum* (26.5.2022, [47.997189 16.282033](#)), *Guizotia abyssinica* (15.10.2021, [48.004948 16.318789](#)), *Matricaria chamomilla* (12.6.2022, [48.018456 16.303553](#)), *Rumex maritimus* (15.7.2025, [47.995824 16.308548](#)), *Stachys germanica* (27.4.2025, [48.000931 16.295628](#)) und *Tagetes patula* (20.9.2019, [47.999840 16.277659](#)).

Korrekturen zur Erstveröffentlichung

Im Vergleich zu Sauberer & Till (2025) ergab die kritische Durchsicht von Herbarmaterial Änderungen bei den folgenden Einträgen bzw. Arten: *Galium parisiense* stellte sich als *G. spurium* heraus (Korrektur: Christian Gilli), *Odontites vernus* ist *O. vulgaris* (Korrektur: Christian Gilli und David Wedenig), *Rosa dumalis* ist *R. majalis* (= *R. cinnamomea*), *Setaria italica* ist *S. viridis* var. *major* und *Thesium pyrenaicum* ist *T. dollineri* (Korrektur: Václav Dvořák und Christian Gilli). Die genannten fünf Arten sind somit aus der Liste der Farn- und Blütenpflanzen von Traiskirchen zu streichen.

Diskussion

Insgesamt erhöht sich somit die Anzahl, der im Gemeindegebiet von Traiskirchen dokumentierten, wild wachsenden bzw. verwilderten Pflanzensippen (Arten und Unterarten) auf 1301. Davon sind 23 Arten in Traiskirchen nur aus historischen Angaben (vor dem Jahr 2000) bekannt.

Auffällig ist die Zunahme der Verwildерungen von Kulturarten wie Flachs, Gerste, Riesen-Kürbis, Roggen oder Mais, die teilweise auch auf den Schotterbänken der Schwechat anzutreffen sind. Salzliebende (halophytische) Arten wandern verstärkt entlang der Straßenränder zu (z. B. *Cerastium subtetrandrum*, *Plantago maritima*, *Spergularia salina*).

Für den Naturschutz besonders relevant sind die Funde einheimischer Arten, die österreichweit gefährdet sind. Das neu entdeckte Vorkommen des Pyramiden-Milchsterns liegt in einem ausgewiese-

nen Naturdenkmal. Im Gegensatz dazu wachsen Steppen-Veilchen und Steppen-Stiefmütterchen in einem alten Heiderest, der bisher keinen Schutzstatus hat.



Abb. 1: *Iris orientalis* wurde zum ersten Mal in Österreich als neophytische Art gefunden. / *Iris orientalis* was found the first time as neophyte in Austria. Traiskirchen, 23.6. und 6.8.2025, © Norbert Sauberer.

Einige Funde, die vermutlich für Traiskirchen neu sind, werden hier nicht erwähnt da sie einer näheren Überprüfung bedürfen. So gibt es beispielsweise Funde von *Pilosella*-Sippen, deren Bestimmung noch nicht abgesichert werden konnte. Auch die verwilderten Formen von *Crocus* sind taxonomisch schwierig und müssen noch näher untersucht werden. Die systematische Erforschung eines flächenmäßig gesehen nicht sehr großen Gebiets hat aber jetzt schon erstaunliche Ergebnisse gebracht.

Danksagung

Für den Hinweis auf eine „seltsame“ gelb blühende Schwertlilie danken wir Rudolf Schmid. Für die Bestimmung von *Iris orientalis* via iNaturalist danken wir Yuriy Danilevsky und Yuri Pirogov. Christian Gilli und David Wedenig danken wir für die Revision der Herbarbelege von *Galium parisiense* und *Odontites vernus*. Václav Dvořák korrigierte dankenswerterweise den Fund von *Thesium pyrenaicum*. Uwe Raabe entdeckte das Vorkommen von *Plantago coronopus*. Gerald Wolfauer danken wir für die Mitteilung der Funde von *Limnanthes douglasii* und *Tulipa tarda* via iNaturalist. Patrick Hacker sei gedankt für die Entdeckungen von *Arctium nemorosum* und *Sempervivum tectorum* im Gemeindegebiet von Traiskirchen. Georg Pflugbeil und Michael Hassler beurteilten und bestimmten die Fotos der schwierigen *Oenothera*-Verwandtschaftsgruppe auf iNaturalist. Johannes Walter bestätigte die Funde von *Chenopodium × reynieri*. Małgorzata Śliż wies via iNaturalist auf die in Österreich vielerorts verwilderte *Viola × williamsii* hin. Für die kritische Durchsicht des Manuskripts danken wir Verena Haudek-Prinz und Susanne Till. Christian Gilli danken wir für viele hilfreiche Kommentare und Korrekturen.



Abb. 2: *Nicotiana sylvestris* unbeständig verwildert an einem Gehsteigrand in Tribuswinkel; neu für die Neophytenflora von Österreich. / *Nicotiana sylvestris* escaped at the edge of a pavement in Tribuswinkel; new for the neophyte flora of Austria. Traiskirchen, 22.9.2025, © Norbert Sauberer.



Abb. 3: *Thesium dollineri*, ist in Österreich stark gefährdet. / *Thesium dollineri*, is an endangered species in Austria. Traiskirchen, 1.4.2020, © Norbert Sauberer.



Abb. 4: *Viola ambigua*, eine seltene und gefährdete Veilchenart. / *Viola ambigua*, a rare and vulnerable violet species. Traiskirchen, 1.4.2020, © Norbert Sauberer.

Literatur

- Bohner A. & Krautzer B. 2008. Das Bastard-Raygras, *Lolium ×boucheanum*, (Poaceae) in Österreich. *Neilreichia* 5: 245–252.
- Englmaier P. & Münch M. 2019. Potenziell verwilderungsfähige Gräserarten aus dem Zierpflanzen- und Saatguthandel: Steht die nächste Invasionswelle vor der Türe? *Neilreichia* 10: 97–125.
- Fischer M. A., Adler W. & Oswald K. 2008. Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3. Auflage. Biologienzentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen. 1391 S.
- Glaser M., Gilli C., Griebl N., Hohla M., Pflugbeil G., Stöhr O., Pils P., Ehrendorfer-Schratt L., Niklfeld H. & Essl F. 2025. Checklist of Austrian neophytes (2nd edition). *Preslia* 97: 413–539.
- Griebl N. 2025 a. *Bergenia*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Griebl N. 2025 b. *Glandularia*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Griebl N. 2025 c. *Hyacinthoides*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Griebl N. 2025 d. *Lilium*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 22.12.2025.
- Griebl N. 2025 e. *Muehlenbeckia*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Griebl N. 2025 f. *Nicotiana*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 22.12.2025.
- Griebl N. 2025 g. *Rosmarinus officinalis*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Griebl N. 2025 h. *Zinnia elegans*. Neophyten Mitteleuropas. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 22.12.2025.
- Griebl N., Hacker P., Nadler K. & Prinz M. A. 2024. (530) *Albizia julibrissin*. In: Pachschwöll C., Gilli C. & Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (509–620). *Neilreichia* 15: 159–160.
- Gutte P. & Krebs G. 1988. *Althaea cannabina* – eine bemerkenswerte Adventivpflanze. *Hercynia* 25/3: 342–348.
- Hohla M. 2002. *Agrostis scabra* Willd. neu für Oberösterreich sowie weitere Beiträge zur Kenntnis der Flora des Innviertels und Niederbayerns. *Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs* 11: 465–505.
- Hohla M. 2006. *Panicum riparium* (Poaceae) – neu für Österreich – und weitere Beiträge zur Kenntnis der Adventivflora Oberösterreichs. *Neilreichia* 4: 9–44.
- Hohla M., Diewald W. & Király G. 2015. *Limonium gmelini* – eine Steppenpflanze an österreichischen Autobahnen sowie weitere Neuigkeiten zur Flora Österreichs. *Stapfia* 103: 127–150.
- Hohla M., Kellerer S. & Király G. 2019. *Carex Morrowii*, *Heuchera micrantha*, *Oxalis tetraphylla*, *Persicaria weyrichii* und *Phlomis russeliana* neu für Österreich sowie weitere Beiträge zur Adventivflora. *Stapfia* 111: 97–110.
- Janchen E. 1977. Flora von Wien, Niederösterreich und Burgenland, 2. Auflage. Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 758 S.
- Lefnaer S. 2018. Floristische Neuigkeiten aus dem niederösterreichischen Weinviertel und Wien nördlich der Donau. *Neilreichia* 9: 133–142.
- Lepší M., Lepší P., Koutecký P., Lučanová M., Koutecká E. & Kaplan Z. 2019. *Stellaria ruderalis*, a new species in the *Stellaria media* group from central Europe. *Preslia* 91: 391–420. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Nachychko V.O., Pachschwöll C., Pușcaș M., Vonica G. & Király G. 2025. Taxonomic status and nomenclature of *Tanacetum clusii* (Asteraceae, Asteroideae, Anthemideae), with comments on its distribution. *PhytoKeys* 251: 211–232. [\[Link\]](#), zuletzt aufgerufen am 21.12.2025.
- Nadler K. & Haug G. 2021. Dorf-Flora Prellenkirchen (Niederösterreich) nebst Ergänzungen zur Scherrasenflora 2019. *Stapfia* 112: 147–206.
- Niklfeld H. 1978. Grundfeldschlüssel zu Kartierung der Flora Mitteleuropas südlicher Teil. *Typoskript*, Wien, 22 S.
- Pflugbeil G., Sauberer N. & Stöhr O. 2021. (477) *Euphorbia characias*. In: Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (430–508). *Neilreichia* 12: 363–365.
- Pflugbeil G. & Pachschwöll C. 2024. (558) *Cerastium subtetrandrum*. In: Pachschwöll C., Gilli C. & Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (509–620). *Neilreichia* 15: 187–189.
- Prinz M. A. 2024. (585) *Notobasis syriaca*. In: Pachschwöll C., Gilli C. & Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (509–620). *Neilreichia* 15: 213–214.
- Prinz M. A. & Sauberer N. 2021. (473) *Dittrichia viscosa*. In: Gilli C., Pachschwöll C. & Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (430–508). *Neilreichia* 12: 359.
- Prinz M. A., Sauberer N., Stöhr O. & Kleesadl G. 2025. *Phalaris paradoxa* L. (Sonderbares Glanzgras). Neu für Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol. In: Gilli C., Kleesadl G. & Schröck C. (eds.) Floristische Kurzmitteilungen 05. *Stapfia* 119: 144–145.

- Rožánek R. 2016. (215) *Perovskia ×superba* (= *P. abrotanoides × atriplicifolia*). In: Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (170–235). *Neilreichia* 8: 216–217.
- Sauberer N., Barta Th., Grabherr G. & Grass V. 2015. (150) *Loncomelos brevistylus* (= *Ornithogalum „pyramidalis“*). In: Niklfeld H. (ed.) Floristische Neufunde (124–169). *Neilreichia* 7: 176–178.
- Sauberer N. & Till W. 2015. Die Flora der Stadtgemeinde Traiskirchen in Niederösterreich: Eine kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen. Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 1: 3–63.
- Sauberer N. 2016. Flora und Vegetation des Schlossparks Tribuswinkel (Traiskirchen, Niederösterreich). Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 2: 3–17.
- Sauberer N., Bieringer G., Gereben-Krenn B.-A., Holzinger W., Milasowszky N., Panrok A., Schuh Th., Till W. & Zulka K. P. 2016. Flora, Fauna und Management der Trockenlebensräume beim „Busserltunnel“, dem ältesten Bahntunnel Österreichs (Niederösterreich, Traiskirchen). Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 2/1: 71–96.
- Sauberer N. & Till W. 2017. Nachträge zur Flora der Stadtgemeinde Traiskirchen II (Niederösterreich). Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 3: 26–35.
- Sauberer N., Schmid R., Vendler L., Wolfauer G. & Till W. 2019. Ein Reliktvorkommen von *Iris spuria* und weitere Nachträge (III) zur Flora der Gemeinde Traiskirchen (Niederösterreich). Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 4/1: 56–67.
- Sauberer N., Gilli C., Prinz M. A. & Till W. 2020. Der erste Nachweis von *Crassula helmsii* in Österreich und weitere Nachträge (IV) zur Flora von Traiskirchen (Niederösterreich). Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 5/1: 25–48.
- Scoppola A. & Lattanzi E. 2012. *Viola section Melanium* (Violaceae) in Italy. New data on morphology of *Viola tricolor*-Group. *Webbia* 67/1: 47–64.
- Stöhr O. 2019. Zur Frage der Identität junger Eibenverwilderungen (*Taxus* sp.) im Siedlungsraum von Osttirol (Österreich). *Braunschweiger Geobotanische Arbeiten* 13: 93–117.
- Stöhr O., Berger A., Baldinger J., Hohla M., Langer C., Meindl H., Moosbrugger K., Pflugbeil G., Pils P., Sauberer N., Schwab R., Thalinger M., Zechmeister H.G. & Gilli C. 2021. *Cyrtomium fortunei*, *Onoclea sensibilis* und *Osmunda regalis* neu für Österreich sowie eine aktualisierte Übersicht neophytischer Gefäßkryptogamen Österreichs. *Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs* 12: 105–144.
- Till W. & Sauberer N. 2015. Nachträge zur Flora der Stadtgemeinde Traiskirchen I: Der erste Nachweis von *Allium atropurpureum* in Niederösterreich seit mehr als 90 Jahren und weitere Ergänzungen. Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich - BCBEA 1: 290–295.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [8_2](#)

Autor(en)/Author(s): Sauberer Norbert, Prinz Martin A., Till Walter

Artikel/Article: [Nachträge und Korrekturen zur Flora von Traiskirchen \(V\): Iris orientalis, Nicotiana sylvestris und weitere neue Arten für die Neophytenflora von Österreich und Niederösterreich 102-114](#)